

Vortrag

## Nicht von schlechten Eltern.

### – Über queere Familien, strategische Prozessführung, das Abstammungsrecht und die Grundrechte

Das geltende Abstammungsrecht diskriminiert Kinder queerer Eltern. Dagegen kämpft die deutschlandweit tätige und von betroffenen Familien gegründete Initiative #Nodoption im Wege einer strategischen Prozessführung. Rechtsanwältin Lucy Chebout vertritt und begleitet zahlreiche Familien auf dem Weg durch die Instanzen bis zum Bundesverfassungsgericht. In ihrem Vortrag erläutert sie die juristischen Probleme des geltenden Abstammungsrechts und der familiengerichtlichen Rechtsprechung. Sie gibt Einblicke, wie strategische Prozessführung auch als aktivistisches Mittel eingesetzt werden kann, und schlägt alternative Lösungswege vor.

*Lucy Chebout ist seit 2018 Rechtsanwältin bei der Berliner Kanzlei Raue. Ihr Schwerpunkt liegt im Familien- und Erbrecht. Neben ihrer juristischen Ausbildung hat sie auch Gender Studies und Islamwissenschaften in Berlin studiert. Derzeit arbeitet sie an ihrer Promotion zu familienrechtlichen und verfassungsrechtlichen Perspektiven auf das Abstammungsrecht. Zusammen mit der Initiative #Nodoption und unterstützt von der Gesellschaft für Freiheitsrechte – GFF hat sie bereits fünf Verfahren zum Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe gebracht.*

Im Anschluss an den Vortrag besteht die Möglichkeit für Diskussionen und Austausch. Der Vortrag richtet sich an alle Interessierte; Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Eine Teilnahme ist im Rahmen der Präsenzveranstaltung am **Mittwoch, 07.Dezember 2022, um 18:30 Uhr (s.t.)** in HS 7, CZ3, möglich. Auch kann der Vortrag via Livestream verfolgt werden (Zugang über <https://www.uni-jena.de/livestreams>).



*Diese Veranstaltung wird durch den Diversitätsfonds des Diversitätsbüros sowie die Rechtswissenschaftliche Fakultät der FSU Jena gefördert.*